



Sommerbürgerbrief 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

lassen Sie uns direkt in die Themen einsteigen. Es liegt eine interessante Entwicklungsphase vor uns. Wie immer können Sie sich jederzeit an die Verwaltung wenden wenn Sie zu den Themen die wir in diesem Bürgerbrief aufgreifen, aber natürlich auch zu allen weiteren gemeindlichen Themen, weitere Informationen wünschen.

Zukunftsvision Gorxheimertal 2035

Die Zukunftsvision Gorxheimertal 2035 startet in die aktive Beteiligungsphase mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Alle sind zur Mitwirkung aufgerufen. Es ist eine einmalige Chance aktiv den Entwicklungsprozess der Gemeinde mit zu gestalten.

Niemand ist ausgeschlossen. Die Workshops unter externer Leitung eines erfahrenen Beratungsbüros stehen ausnahmslos Allen zur aktiven Mitwirkung offen, unabhängig der Teilnahme im Rahmen der Befragung von 1.000 per Zufall ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern.

Projektbeschreibung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gorxheimertal hat fraktionsübergreifend die Erarbeitung einer „Zukunftsvision Gorxheimertal 2035“ beschlossen. Schon heute wollen wir uns gemeinsam mit den Herausforderungen der Zukunft beschäftigen und für unsere Gemeinde die richtigen Weichen stellen.

- Wofür steht die Gemeinde Gorxheimertal?
- Wo liegen unsere Stärken und Schwächen?

- Wie können wir unsere derzeitige Lebensqualität sichern und an welcher Stelle besteht Verbesserungspotenzial?

Die Antworten auf diese und viele weitere zentrale Fragen werden wir in Zusammenarbeit mit der Eckermann und Krauß GmbH im Rahmen unserer Zukunftsvision herausstellen.

Zum Auftakt des Entwicklungsprozesses ist zunächst die Meinung der Bürgerinnen und Bürger gefragt. 1.000 Bürgerinnen und Bürger ab dem Alter von 18 Jahren haben, nach dem Zufallsprinzip ausgewählt, einen Fragebogen erhalten, der bis zum 31.07.2019, unter Wahrung der Anonymität, ausgefüllt an die Gemeindeverwaltung zurückgegeben werden soll.

Es werden viele Themenfelder aufgegriffen, so zum Beispiel
Infrastruktur,
Nahversorgung,
Bauen und Wohnen,
Sicherheit,
Senioren,
Angebote für Kinder und Jugendliche.

Durch eine möglichst hohe Beteiligung erhoffen wir uns ein repräsentatives Ergebnis. Bitte nehmen Sie sich daher die Zeit, sofern Sie zu

den Auserwählten gehören und investieren Sie ein paar Minuten für Ihre Gemeinde und deren Entwicklung.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Die Ergebnisse der Bürgerbefragung dienen anschließend, neben den Ergebnissen einer umfassenden Datenanalyse über die Strukturdaten der Gemeinde Gorxheimertal, welche ebenfalls von dem Beratungsbüro ausgewertet werden, als Diskussionsgrundlage.

Wo wird diskutiert?

Diskutiert wird in **zwei öffentlichen Workshops** unter Leitung des beauftragten Beratungsbüros mit den Mandatsträgern der Gemeinde und allen interessierten Bürgern, unabhängig einer vorausgegangenen Teilnahme an der Fragebogen-Umfrage. Dabei werden die festgestellten Schwerpunkte vertieft und gemeinsame Handlungsstrategien entwickelt. Diese Handlungsstrategien werden nach Abschluss der beiden Workshops den gemeindlichen Gremien zur weiteren Beratung und Beschlussfassung präsentiert.

Im Vorfeld dieser Beratungen in den Gremien wird auch noch eine **öffentliche Bürgerversammlung** stattfinden.

Zu einer erfolgreichen Zukunftsvision Gorxheimertal 2035 tragen bereits in den nächsten Wochen bei:

1. eine hohe Rücklaufquote der Fragebögen und
2. eine hohe Teilnehmerzahl bei den öffentlichen Workshops, zu denen alle Bürger zur aktiven Mitwirkung eingeladen sind.

Wann wird diskutiert?

Der 1. öffentliche Workshop ist terminiert auf Samstag, 28. September 2019, 10:00 Uhr, Bürgerhaus Gorxheimertal.

Der 2. öffentliche Workshop ist ebenfalls noch im Jahr 2019 geplant. Die Terminfestsetzung erfolgt unmittelbar nach dem 1. Workshop.

Warum ist eine hohe Bürgerbeteiligung so wichtig?

Es geht um die Zukunft der Gemeinde Gorxheimertal. Um die Zukunft Ihrer aktuellen Wohnsitzgemeinde. Selbstverständlich gibt es umfangreiches Datenmaterial auf welchem sich auch zukünftige Entwicklungen ein Stück weit prognostizieren lassen.

Es gibt jedoch keine Bestandsdaten, welche die tatsächlichen Empfindungen und Meinungen unserer Bürgerinnen und Bürger repräsentativ abbilden.

Wer in unserer Gemeinde lebt, sollte auch das Recht haben unmittelbar an der Zukunft von Gorxheimertal mitwirken zu können. Dies sollte nicht zwingend mit der Übernahme eines dauerhaften Mandats, beispielsweise in einem der gemeindlichen Gremien, Gemeindevertretung bzw. Gemeindevorstand, verbunden sein. Wo bei die Gemeindevertretung als Projektinitiator sicherlich auch solche nachhaltigen Aktivitäten ausdrücklich begrüßen dürfte.

Der freie Zugang zu Themen, die uns alle betreffen, mit Blickrichtung Zukunft soll so niederschwellig sein, dass sich nach Möglichkeit Jeder angesprochen fühlt und über eine aktive Mitwirkung bei den Workshops nachdenkt und diese hoffentlich auch aktiv umsetzt.

Die Gemeindevertretung will mit der Umfrage und den Workshops auch ein Zeichen setzen, weil wir nicht glauben, dass die Zukunft von Gorxheimertal grundsätzlich auf außerparlamentarisches Desinteresse stößt.

Jetzt besteht die Chance auf einfachem Wege Ihre persönliche Meinung kund zu tun und an wichtigen Weichenstellungen für Gorxheimertal aktiv mitzuwirken.

Nutzen Sie diese Chance zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger von Gorxheimertal. Wenn wir Zukunftsvision betreiben, können wir diese Aufgabe nicht engagiert genug angehen. Es geht um nicht weniger als um unsere nachfolgenden Generationen, die genauso wie Sie heute, Gorxheimertal in den nächsten Jahrzehnten als lebenswerte und liebenswerte Wohnsitzgemeinde, ihre Heimatgemeinde nennen möchten.

Willkommen zu den Ferienspielen 2019

Alle Kinder ab 6 Jahren sind recht herzlich zum Besuch der diesjährigen Ferienspiele eingeladen, die im Zeitraum Montag, 29.07.2019 bis Freitag, 09.08.2019 terminiert sind.

Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos und bei allen Veranstaltungen wird eine kleine Verpflegung gereicht.

Bei der Ausflugsfahrt ist das Platzkontingent begrenzt, so dass im Vorfeld eine Anmeldung im Rathaus Gorxheimertal erforderlich ist. Zu der Ausflugsfahrt sollen die Kinder auch bitte einen Rucksack mitbringen, wobei auch hier die Verpflegung durch die Gemeinde erfolgt. Zu den anderen Terminen ist keine Anmeldung erforderlich.

Zu folgenden Veranstaltungen ergeht herzliche Einladung:

Montag, 29.07.2019
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
TG Jahn Trösel
Treffpunkt: Sportplatz Trösel

Spiele- und Sportnachmittag

Donnerstag, 01.08.2019
09.00 Uhr bis ca. 15:15 Uhr
Treffpunkt: Rathaus

Ausflugsfahrt nach Lindenfels
Besichtigung Drachendomuseum und Burg
Voranmeldung im Rathaus erforderlich.
bitte an Rucksack denken

Mittwoch, 07.08.2019
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Treffpunkt: Schützenhaus
Hubertus Trösel

Spiele- und Informationsnachmittag

Freitag, 09.08.2019
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Gorxheimertal
– Jugendfeuerwehr –
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus

Spiele- und Informationsnachmittag

**Es laden ein: Gemeinde Gorxheimertal
und alle mitwirkenden Vereine und Organisationen.**

Landschaftspflegekonzept

Jüngst fand die 6. Zusammenkunft der Arbeitsgruppe zum Landschaftspflegekonzept statt. Viele Interessenslagen versuchen in transparenter, kooperierender und vor allem auch sehr engagierter Arbeitsweise zu einem Ziel zu kommen.

Wenn die Abschlussformulierungen, welche im folgenden Schritt an die Gemeindegremien zur weiteren Beratung gehen werden, auch noch nicht final gefasst sind, so hat sich der intensive Meinungs-austausch bereits gelohnt.

Der Fokus wurde aus vielen Blickrichtungen auf ein ganz zentrales Thema gelenkt, dem Erhalt unserer landschaftlichen Flächen unter unterschiedlichsten Nutzungsanforderungen und Bewirtschaftungsinteressen.

Dies beginnt bei Überlegungen, wie die Flächen ökologisch am besten umgestaltet bzw. erhalten werden können bis hin zur korrekten Pflege von Waldrandflächen unter Berücksichtigung der Schaffung von Rückzugsmöglichkeiten für die zahlreichen Lebewesen.

Externe Impulse, wie die Bachelorarbeit einer Studierenden oder die Fachvorträge der Behördenvertreter des Kreises Bergstraße und des Natur- und Umweltschutzbeauftragten der benachbarten Stadt Weinheim sowie das umfangreiche Fachwissen der Mitwirkenden in der Arbeitsgruppe, welches immer wieder in die Diskussionsrunden eingebracht wird, tragen absehbar zum Gelingen bei.

Wenn das Ergebnis wohl noch offen ist, kann doch bereits heute festgestellt werden, dass es sich gelohnt hat, hier viele Interessierte und freiwillig Engagierte zu diesem Thema gemeinsam in eine Gesprächsrunde zu bringen. Dies zeigt auch die konstante Zahl der bei den Zusammenkünften regelmäßig Anwesenden.

Hierfür an dieser Stelle schon einmal ein recht herzliches Wort des Dankes an alle Beteiligten.

Bei Interesse kann man sich jederzeit noch in das Projekt einbringen. Die Türen stehen bei allen Zusammenkünften offen.

Wertstoffannahmestelle im Bauhof

Die erweiterte Wertstoff-Annahmestelle, seit 1.1.2019 in Regie des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße, ist jeden Samstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet.

Standort ist der Bauhof, Oberflockenbacher Straße 48.

Mit den deutlich erweiterten Öffnungszeiten und dem größeren Angebot ist gleichermaßen die Frequenzierung deutlich gestiegen.

Es können dort entsorgt werden:

Kostenlose Annahme von:

– Wertstoffen:

Dazu zählen: Papier, Pappe, Kartonagen, Folien, Kunststoffe (keine Leichtverpackungen und andere Abfälle, die in den „Gelben Sack“ gehören), Altmetalle.

– Grünschnitt:

Laub, Ast- und Strauchschnitt werden mit einem max. Stammdurchmesser von 10 cm bis zu einer Menge von 1cbm kostenlos angenommen.

– Elektrokleingeräte: keine Fernseher

– Batterien: Trocken- und Starterbatterien

Gegen Gebühr werden angenommen:

– Bauschutt:

Kleinmengen bis maximal 1 m³ dürfen nicht verunreinigt sein, verwertbar und unbelastet aus mineralischen Bestandteilen, wie z.B. Steine, Ziegel, Zement, Keramik, Fliesen, Zementputze, keine nichtmineralischen Bestandteile wie Holz, Metall, Restfliesen mit Umkartons, Zement/Mörtelsäcke nur erhärtet und ohne Umverpackung kein Gips oder Leichtbau: Bei Verunreinigung kann Bauschutt in Kleinstmengen nur als Restabfall bis 120 l angenommen werden.

– Restabfall

Seit Januar 2019 können die Bürgerinnen und Bürger aus Gornheimertal alle Wertstoffhöfe des ZAKBs im Kreis Bergstraße nutzen.

Straßensanierungen

Im Durchschnitt waren in den letzten Jahren 30.000 € für die Sanierung von Straßenschäden im Haushalt bereitgestellt.

Seit 2019 werden diese Mittel deutlich erhöht. 750.000 € (finanziert zum allergrößten Teil aus den einmaligen Mitteln der Hessenkasse) stehen allein in 2019 nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung für Straßensanierungsmaßnahmen zur Verfügung.

Insgesamt sollen in den Haushaltsjahren 2019 bis 2021 ca. 1,1 Mio. € an Haushaltsmitteln bereitgestellt werden. Mittel, die in 2019 nicht für Straßensanierungsmaßnahmen verausgabt werden können, werden automatisch in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Im Jahresdurchschnitt dieser 3 Jahre entspricht dieser Betrag pro Jahr ca. 8 % des Sanierungsbedarfs unserer Gemeindestraßen, der im Rahmen einer umfangreichen Straßenzustandsbewertung ermittelt wurde. 4,5 Millionen €, Stand Kostenschätzung 2018 und daher bis zur endgültigen Umsetzung in ca. 10 Jahren, sicherlich mehr, stehen zunächst einmal als Ausgangslage.

Mittelfristig, d. h. ab dem Jahr 2022, sollen dann bei stabiler Haushaltssituation durchschnittlich ca. 350.000 € jährlich für Sanierungsmaßnahmen an Straßen und Gehwegen bereitgestellt werden. Für diese geplanten Sanierungsmaßnahmen werden nach heutigem Stand keine Beiträge von den Anliegern erhoben.

Die 1. Sanierungsmaßnahmen wurden bereits mit einem Volumen von ca. 650.000 € ausgeschrieben und die Auftragsvergabe steht in Kürze bevor. Die Bauausführung ist laut jetzigem Planungsstand im Zeitraum September 2019 bis Juni 2020 geplant.

Der 1. Sanierungsabschnitt umfasst ca. 1.125 m Straßen- und punktuelle Gehwegssanierung. Im Straßenbereich werden auf dieser Strecke alle Straßenoberflächen neu hergestellt.

Folgende Straßen beinhaltet dieser Sanierungsabschnitt:

Forststraße mit Kreuzungsbereichen

In der Seufze

Kiefernweg

Teilbereiche Im Kurzstück und Teilbereiche

Federheckstraße

Bannholzweg

Der Sanierungsprozess soll jeweils kontinuierlich fortgesetzt werden.

Die Bürgerinnen und Bürger in den betreffenden und umliegenden Straßen, sofern auch diese von den Auswirkungen betroffen sind, werden jeweils vor Beginn der Maßnahmen in geeigneter Form über den geplanten Bauablauf informiert.

Folgenutzung Bürgerhausgaststätte

Ende Oktober werden die Räumlichkeiten der Bürgerhausgaststätte zur Folgenutzung frei. Die Gemeinde musste sich im Prinzip von dem Gedanken verabschieden, dass dort ein Gastronomiebetrieb erfolgreich und kontinuierlich fortgeführt werden kann. In den zurückliegenden Jahren wurden bei den immer wieder anstehenden Neuverpachtungen viele Erkenntnisse gewonnen, die die Schwierigkeit aufgezeigt haben, für diesen Standort einen geeigneten Bewerber zu finden. Zudem würden zu gastronomischen Zwecken auf Dauer auch einige Investitionen anstehen.

Insofern steht das Objekt auch für jegliche andere Form der gewerblichen Nutzung zur Anmietung zur Verfügung.

Die Gemeinde selbst hat auch schon den einen oder anderen Gedanken auf den Weg gebracht.

Nichtsdestotrotz möchten wir gerne eine vielseitige Bewerber- und Interessenbekundung zur Folgenutzung dieser Räumlichkeiten bei der Entscheidungsfindung heranziehen, sodass sich Interessenten gerne mit ihren Konzepten an die Verwaltung wenden können.

Weihnachtsmarkt

Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die beim Weihnachtsmarkt 2019 aktiv mitwirken möchten, werden gebeten sich bis spätestens 30.09.2019 bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Der Weihnachtsmarkt findet am 1. Adventswochenende, Samstag, 30.11.2019/ Sonntag, 01.12.2019 statt.

Neue Kindergartenleitung in der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal

In der Kindergartenleitung gab es zum 01.07.2019 einen Wechsel. Die bisherige Kindergartenleiterin, Frau Elisabeth Wagner ist in den Ruhestand übergetreten. Ebenso einen Monat zuvor die stellvertretende Kindergartenleiterin, Frau Erika Tietze.

Beide waren mehrere Jahrzehnte für die Gemeinde in unserem Kindergarten aktiv, zuletzt in sehr verantwortlichen Leitungsfunktionen. An dieser Stelle sei beiden nochmals gedankt für ihr enormes Engagement, welches weit über die reine ordnungsgemäße Betriebsführung der Kindertagesstätte hinaus gereicht hat. Wenn man sieht, wie sich unser Kindergarten zu einer Kindertagesstätte in heutiger Betriebsform entwickelt hat, kann man einschätzen, dass diese erfolgreichen Entwicklungsprozesse auch die Handschrift eines engagierten Mitarbeiter- und vor allem Leitungsteams tragen. Hierfür nochmals vielen Dank.

Gleichermaßen freuen wir uns als neue Kindergartenleiterin zum 01.07.2019 Frau Petra Schmidberger begrüßen zu dürfen, die mit ihrem Beschäftigungsbeginn zum 01.01.2019 in den letzten Monaten bereits intensiven Einblick in die Aufgabenstellungen und Abläufe nehmen konnte.

Kompass, „Gemeinsam mehr Sicherheit schaffen“

KOMPASS steht für das KOMMunalProgrAmmSicherheit Siegel

„KOMPASS ist ein Angebot des Hessischen Innenministeriums an die Städte und Gemeinden in Hessen und zielt auf eine nachhaltig ausgerichtete Verzahnung und noch engere Zusammenarbeit zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Polizei und Kommune ab.

Die Polizei Hessen bietet an, gemeinsam mit den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern, die spezifischen kommunalen Sicherheitsbedürfnisse, als auch die Sorgen und Ängste der Bevölkerung zu erheben, zu analysieren und gemeinsam ein passgenaues Lösungsangebot zu entwickeln.

Es ist dabei von grundlegender Bedeutung, dass alle kommunalen Akteure an einem Tisch zusammenkommen. Dazu gehören nicht nur die Polizei und die örtlichen Ordnungsbehörden, sondern ebenso kommunale Dienstleister oder Unternehmen, wie beispielsweise die Stadtwerke, die Entsorgungsbetriebe, die Feuerwehr, der ÖPNV aber auch Kirchen, Industrie, Handel, Handwerk, Schulen und Vereine.

Sie alle bringen ihre Einschätzung zur Situation, aber auch ihr Fachwissen, ihr „Know-how“ und ihre Ressourcen ein“.

Die Gemeinde nimmt sich dieser Sicherheits-offensive aktiv an.

Am 22.8.2019 wird das Projekt offiziell im Rahmen eines Pressetermins unter Federführung des Polizeipräsidiums Südhessen gestartet.

Danach soll es dann recht zeitnah zu einer ersten Zusammenkunft der beteiligten Akteure kommen.

Baumaßnahmen

Noch in diesem Jahr sollen kleinere Sanierungsmaßnahmen an mehreren Brücken, sowie eine grundlegende Sanierung der Brücke Daumbergstraße erfolgen. Kostenvolumen laut Haushaltsansatz 265.000 €.

Als größere Maßnahme bei den Brücken steht dann noch die umfangreiche Sanierung der Brücke Mühlweg bevor, die voraussichtlich für das nächste Haushaltsjahr zu planen sein wird.

Bautätigkeiten fanden in jüngster Zeit am Regenwasserkanal Friedhofstraße, vorrangig am Ende der Trasse, Nähe Einlaufbereich Grundelbach, statt. Dort wurden die dringlichsten 2 Halungen saniert. Kostenvolumen ca. 60.000 €.

Der Abwasserverband Grundelbachtal mit ca. 95 %igem Anteil Gemeinde Gorxheimertal verbaut in den Jahren 2019/2020 ca. 290.000 € für eine neue Entlastungsstrecke an der Ortsgrenze Gorxheimertal zu Weinheim, dort existiert ein Regenüberlaufbecken. Sind die Abwassermengen/Regenwassermengen beispielsweise bei Starkregenereignissen zu umfangreich, als dass sie im Kanal nicht mehr zum Weiterfluss nach Weinheim gefasst werden können, besteht ein Überlauf. Dieser führt momentan in die Teichanlage der Stadt Weinheim. Dies ist auf Dauer nicht mehr möglich. Es muss eine neue Abflussleitung bis hin zum Grundelbach gebaut werden. Daraus resultiert dieses Investitionserfordernis.

In dem Rückhaltebecken im Bereich „Hofwiese“ werden neue Wirbeljets benötigt.

Diese sind defekt und bringen nicht genug Leistung, sodass enorme Schlammablagerungen in dem Becken zu verzeichnen sind. Kostenschätzung ca. 90.000 €.

650.000 € für Straßensanierungsmaßnahmen wurden bereits an anderer Stelle in diesem Bürgerbrief ausführlich dargelegt.

Dies ist nur ein Auszug aus den notwendigen Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen.

Zahlreiche kleinere Maßnahmen stehen darüber hinaus im laufenden Haushaltsjahr zur Abwicklung an.

Es wird nachhaltig in den Erhalt der vorhandenen Infrastruktur investiert.

Rats- und Bürgerinformationssystem

Mit der beschlossenen Einführung eines Ratsinformationssystems sollen die Arbeitsabläufe der gemeindlichen Gremien modernisiert und optimiert werden, Stichwort „papierlose Gremienarbeit“.

Eine Umstellung auf ein neues System schafft aber auch für die Bürgerinnen und Bürger ein völlig neues, zukunftsweisendes Informationsportal zur zeitnahen Begleitung aller aktuellen öffentlichen Themen aus Ausschüssen und Gemeindevertretung.

So ist geplant, dass in Zukunft bereits vor den Sitzungen der Ausschüsse und der Gemeindevertretung die Bürgerinnen und Bürger sich über die jeweiligen Tagesordnungen informieren können und zwar in der Tiefe, dass ihnen ein Großteil der Sitzungsunterlagen öffentlich zugänglich sein werden.

Selbstverständlich werden im Nachgang zu den Sitzungen auch die Protokolle mit den Beratungspunkten und den Beratungsinhalten sowie den Beschlüssen veröffentlicht.

Die Informationen können dann jederzeit über das Internet abgerufen werden.

Dieses Bürgerinformationssystem wird vermutlich ab September aktiviert. Nutzen Sie diese Möglichkeit, über die bisher mögliche Teilnahme an öffentlichen Sitzungen der gemeindlichen Gremien hinaus, noch mehr Einblick in die jeweiligen Beratungsthemen und die durch Beschlüsse herbeigeführten Entscheidungen, zu erlangen.

Ehrung verdienter und erfolgreicher Vereinsmitglieder

Zur Vorbereitung der Ehrung der verdienten und erfolgreichen Vereinsmitglieder des Jahres 2019 sollten die Vorschläge, sofern die Wettbewerbe abgeschlossen sind, bis spätestens 11.11.2019 bei der Verwaltung eingereicht werden.

Sollten nach diesem Stichtag noch Erfolge erlangt werden, können diese selbstverständlich nachgereicht werden.

Homepage der Gemeinde Gorxheimertal

Die Verwaltung versucht die Informationen auf der Homepage der Gemeinde Gorxheimertal, www.gorxheimertal.de, stets aktuell zu halten. Auf der Homepage sind zahlreiche Informationen hinterlegt, die bereits viele Fragen beantworten, welche an die Verwaltung herangetragen werden.

Exemplarisch soll der Bereich „Bauen“ genannt werden. So ist speziell eine Rubrik mit der Überschrift „Bauherreninformationen“ vorhanden mit Informationen zum Bauantragsverfahren, den zu beteiligenden Behörden, den Versorgungsträgern, Pflichten und Informationen zum Liegenschaftskataster bis hin zum Verfahren über das Gebührensplitting hinsichtlich der Abwassergebühren.

Selbstverständlich stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung jederzeit für entsprechende Informationen zur Verfügung. Viele Fragestellungen können aber vielleicht auch schon im Vorfeld über diese Plattform beantwortet werden.

Dies trifft für viele Bereiche unseres Verwaltungshandelns zu.

Klicken Sie sich durch den Internetauftritt der Gemeinde Gorxheimertal. Sie werden viel Interessantes und vermutlich auch das ein oder andere Neue an Informationen in Erfahrung bringen können.

Online-Service im Rathaus

Das Online-Zugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Gemeinden ab dem Jahr 2022 zur elektronischen Bereitstellung von Verwaltungsleistungen.

Bereits heute können einige Verwaltungsleistungen online abgewickelt werden und so dürfen wir an dieser Stelle exemplarisch auf einige Möglichkeiten aus dem Bereich Standesamtswesen hinweisen.

Über das OZG können Bürgerinnen und Bürger Personenstandsurkunden online anfordern und ihre Daten dem Standesamt übermitteln.

Nach Eingang der im Online-Portal erfassten Daten werden diese automatisch zur anschließenden Bearbeitung dem Standesamt Gorxheimertal weitergeleitet.

Auf der Homepage der Gemeinde sind unter der Rubrik „Gemeinde, Politik und Verwaltung – Bürgerservice – Onlineservice im Standesamt“ die entsprechenden Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger verlinkt und durch Aufruf der Online-Plattform kann das Standesamt elektronisch erreicht werden.

Leistungsbereiche sind derzeit:

Geburtsurkunden
Eheurkunden
Lebenspartnerschaftsurkunden
Sterbeurkunden

Sukzessive werden immer mehr Leistungen der Verwaltung, auch aus weiteren Verwaltungsbereichen, auf digitalem Wege abgewickelt werden können.

Diese Lösungen werden nicht alle Kommunen für sich selbst individuell erarbeiten müssen. Viele Regelungen werden landesweit zu gegebener Zeit in Kraft treten und in Zukunft den einen oder anderen Gang zur Behörde ersparen.

Die Gemeindeverwaltung Gorxheimertal nimmt sich diesem Thema offensiv an.